Presseinformation

5. Dezember 2014

LR Schwarz zu aktueller Studie zum Thema „Gewalt gegen Frauen"

„Dürfen nicht wegsehen und müssen für Hilfestellung sorgen"

Gewalt in der Familie oder Paarbeziehung ist weltweit gesehen die häufigste Form der Gewalt gegen Frauen. Das zeigt auch eine Studie der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte. 42.000 Frauen aus Mitgliedsstaaten der EU wurden befragt. Es handelt sich um die größte repräsentative Studie, die international zum Problem Gewalt gegen Frauen jemals erstellt wurde.

„Auch wenn Österreich relativ gut abschneidet, gibt es keinen Grund zum Feiern, denn 20 Prozent der Frauen in Österreich haben seit ihrem 15. Lebensjahr körperliche und/oder sexuelle Gewalt erfahren, 35 Prozent eine Form der sexuellen Belästigung erlebt und 15 Prozent wurden Opfer von Stalking. In den letzten Jahren hat sich viel getan. So gibt es mit dem Wegweiserecht und den Opferschutzeinrichtungen wirkungsvolle Instrumente, um gewalttätige Partner von ihren Frauen und Kindern fernzuhalten. Auch die Frauenberatungseinrichtungen leisten eine unverzichtbare Arbeit, damit sich Frauen und ihre Kinder ein Leben in Frieden und Normalität aufbauen können", so Landesrätin Mag. Barbara Schwarz. Es sei eine Tatsache, dass wenn Frauen von Gewalt betroffen seien, auch ihre Kinder darunter leiden. „Meist passiert es im unmittelbaren Umfeld, oft in den eigenen vier Wänden. Hier dürfen wir nicht wegsehen und müssen für Hilfestellung sorgen", so Schwarz.

Erste Hilfe im niederschwelligen Bereich bietet das NÖ Frauentelefon unter 0800/810 810 - anonym, kostenlos und unverbindlich. In Niederösterreich können sich Frauen in Gewaltsituationen an das NÖ Gewaltschutzzentrum wenden. Ist eine Unterbringung nötig, bieten sechs Frauenhäuser in Niederösterreich Schutz. Auch die zehn Frauenberatungsstellen mit ihren sieben Außenstellen sind wichtige Anlaufstellen.

"Wir haben mit dem Hissen der offiziellen Fahne zum Auftakt der jährlichen Kampagne ‚16 Tage gegen Gewalt an Frauen' im Landhaus ein Zeichen gesetzt um zu signalisieren, dass Gewalt gegen Frauen keinen Platz in unserer Gesellschaft haben darf", so Schwarz zur Aktion, die am 25. November am „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen" gestartet hat und noch bis 10. Dezember, dem „Internationalen Tag der Menschenrechte", dauert.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, e-mail dieter.kraus@noel.gv.at.